

Lernzielkatalog / PJ - Pass

Urologie

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Lübeck

1.Auflage

Herausgegeben von Prof. Dr. med. D. Jocham

Unter Mitwirkung von

Dr.med. Martin Sommerauer, Matthias Kaiser

Lübeck, Oktober 2009

Vorwort

Der entwickelte Lernzielkatalog der Klinik- und Poliklinik für Urologie des UK-Sh Campus Lübeck entstand im Wintersemester 2009/2010. Ziel dieses Lernzielkataloges für Studierende im Praktischen Jahr ist, sowohl die theoretischen als auch die praktischen Fertigkeiten der Studierenden anhand eines gezielten Ausbildungsplanes zu erlernen. Dieser „Leitfaden“ soll Ihnen also aufzeigen, welche Ziele Sie während des Tertials erreichen sollen.

Es ist die erste Auflage dieses PJ-Passes. Er enthält eine Auflistung von Fertigkeiten und theoretischen Grundlagen, die Sie unter in unterschiedlicher Abstufung in ihrer Zeit bei uns erlangen sollen.

Die aufgelisteten Fertigkeiten und Grundlagen werden in vier qualitative Abstufungen kategorisiert:

- 1) *Theoretisch bekannt*
- 2) *Zusätzlich einmal demonstriert bekommen haben*
- 3) *Zusätzlich mindestens einmal selbst durchgeführt haben*
- 4) *Beherrschen und fachgerecht demonstrieren können.*

In der Spalte nach der Fertigkeit / theoretischen Grundlage können Sie das zu erreichende Ziel erkennen. In der zweiten-vierten Spalte daneben können Sie das von Ihnen erreichte Ziel vermerken. Dies ermöglicht Ihnen einen Überblick über ihren momentanen Kenntnisstand zu erlangen, und Sie können so erkennen, welche Fertigkeiten Ihnen noch fehlt, bzw. welche Sie noch vertiefen sollten.

Letzendlich ist das Ziel dieses Kataloges, Ihnen eine fundierte Ausbildung zu gewährleisten.

Sollte abzusehen sein, dass Ihnen eine oder mehrere Fertigkeiten / Grundlagen fehlen, informieren Sie bitte ihnen zuständigen Stationsarzt, oder den PJ-Beauftragten, so dass Ihnen ermöglicht wird, diese Ziele innerhalb des Tertials zu erlangen.

Wir wünschen Ihnen viel Spass und eine lehrreiche Zeit bei uns in der Urologie.

Lübeck, im Oktober 2009

Dr.med. Martin Sommerauer

PJ-und Lehrkoordinator

Prof.Dr.med.D.Jocham

Direktor der Klinik

Matthias Kaiser

Lehrbeauftragter

Grundlagen / Erste Schritte (in der ersten Woche)

Grundlage/Fertigkeit	Zielstufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
----------------------	-----------	------------	------------	------------	------------

Anamnese:

Anamneseerhebung im Patientengespräch	4				
Anamnese im Gespräch mit Begleitpersonen / Fremdanamnese	4				
Stationäre Aufnahme / Dokumentation	4				
<i>vollständige</i> körperliche Untersuchung	4				
Erkennen und Einschätzen des Allgemeinzustandes	4				
Erkennen von Risikofaktoren und Kontraindikationen	4				
Erkennen und Einschätzen des Bewusstseins	4				
Einschätzen des Ernährungszustandes	4				
IPSS / IIEF	4				

Station:

Urologische Standards erhalten	
Station kennenlernen (Abläufe, Räumlichkeiten, KFA, ...)	
Räumlichkeiten kennenlernen, incl. OP-Bereich, TUR, Umkleide	

Theorie : Grundlagen

Untersuchungsmethoden	1				
Katheterkunde (transurethral/suprapubisch)	1				
MJ/DJ	1				
PNS	1				

Praktisch: Grundlagen

Blutentnahme venös	4				
Peripher-venösen Zugang anlegen	4				
Infusion anlegen	4				
EKG schreiben	4				
subkutane Injektion	4				
Urinteststreifen anfertigen und interpretieren	4				
Urinkultur interpretieren	4				
Urinsediment interpretieren	4				
Katheterextraktion	4				
Redondrainagen-Extraktion	4				
Robinsondrainage lupfen / Extraktion	4				
Aufklärungsgespräch für kleinere Eingriffe	4				
Aktendokumentation	4				

Bemerkungen:

Praktische Tätigkeiten Teil 2

Grundlage/Fertigkeit	Zielstufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
----------------------	-----------	------------	------------	------------	------------

Sonographie

Ultraschall der Niere und Blase	4				
Restharnbestimmung	4				
transrektaler Ultraschall (TRUS)	3				
Hoden	4				
Doppler (Penis, Hoden...)	4				
sonographische Intervention	2 - 3				

Diagnostik

Uroflowmetrie anfertigen und interpretieren	3				
Infusionsurogramm interpretieren	3				
Fistelfüllung / Tonometrie	3				
Isotopennephrogramm	2				
Ganzkörperskelettszintigraphie	2				
Uro-MRT	2				
CT-Abdomen	2				
Cystogramm	3				
Urethrozystogramm	2				
Urodynamik	2				
Retrograde Pyelographie	2				

weitere praktische Tätigkeiten

transurethrale Kathetereinlage Frau	4				
transurethrale Kathetereinlage Mann	4				
suprapubische Kathetereinlage	2				
suprapubischer Katheterwechsel	3				
digital-rektale Untersuchung	4				
Blutkultur mikrobiologisch korrekt abnehmen	4				
Portsystem anstechen	3				
Chemotherapie bestellen	2				

Ops, Assistenz

Urethrozystoskopie	2 - 3				
Urethrosyzstoskopie mit Fluoreszenzdiagnostik	2				
Urethrozystoskopie mir RPG	2				
URS	2				
U-Cy, URS, Steinextraktion/ -aufarbeitung	2				
Urethrotomia interna (Sachse, Otis)	1				
TUR-B	2				
TUR-P	2				
transvesikale Adenomenukleation	2				
Radikale Prostatektomie mit Lymphadenektomie	2				
radikale Zystektomie Neoblase/Conduit	2				
Nephrektomie	2				
Tumorexzision Niere	2				

Nephroureterektomie	1				
Psoas-bladder-hitch	1				
Boari-Plastik	1				
Harnröhrenplastik mit Mundschleimhaut	1				
ESWL	2				
Circumcision	2				
TESE	1				
Hodentorsion / Ablatio testis (skrotal, inguinal)	1				
perkutane Nephrolithotripsie	1				
HDR-Brachytherapie	2				

Bemerkungen:

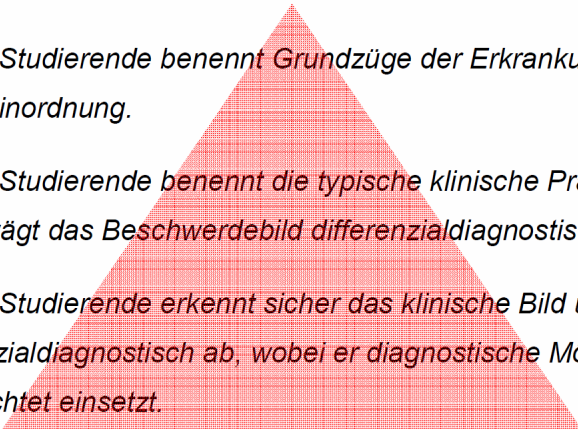
Theorie der Krankheitsbilder

Theoretisches Wissen.

Im internationalen Vergleich wird das theoretische Wissen in vier Kategorien eingeteilt (aus dem Lernzielkataloge Innere Medizin, Universitätsklinikum Lübeck):

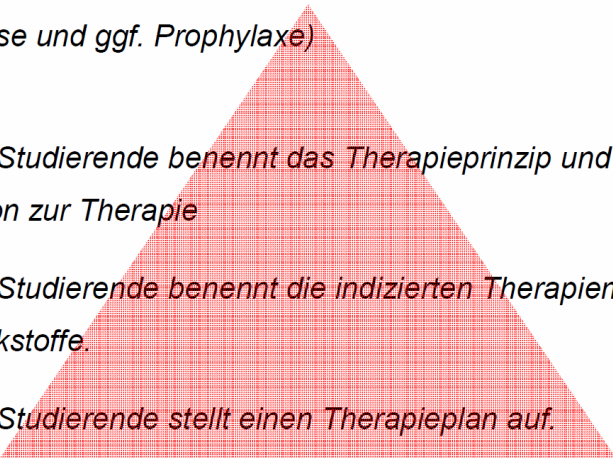
Diagnose

(im Wesentlichen Klinik und diagnostische Maßnahmen, beinhaltet aber auch Aspekte der Ätiologie, Pathogenese und Häufigkeit)

- 
- I *Der/die Studierende benennt Grundzüge der Erkrankung und deren Einordnung.*
 - II *Der/die Studierende benennt die typische klinische Präsentation und erwägt das Beschwerdebild differenzialdiagnostisch.*
 - III *Der/die Studierende erkennt sicher das klinische Bild und grenzt es differenzialdiagnostisch ab, wobei er diagnostische Möglichkeiten zielgerichtet einsetzt.*

Therapie

(auch Prognose und ggf. Prophylaxe)

- 
- A *Der/die Studierende benennt das Therapieprinzip und die Indikation zur Therapie*
 - B *Der/die Studierende benennt die indizierten Therapiemodalitäten und Wirkstoffe.*
 - C *Der/die Studierende stellt einen Therapieplan auf.*

Organ / Krankheitsbild	Stufe	im PJ gesehen
-------------------------------	--------------	----------------------

Niere / Harnleiter:

Harnstauungsniere	IIB	
Akutes postrenales Nierenversagen	IIB	
Nierentumor	IIB	
Urothelkarzinom Nierenbecken/Harnleiter	IIA	
Nephrolithiasis	IIB	
Ureterabgangsenge	IIB	
Pyelonephritis	IIIC	
angeborene Fehlbildungen incl. Zystennieren	IA	

Harnblase:

Urothelkarzinome der Harnblase	IIB	
Zystitis	IIIC	
Blasenanomalien / Fistelbildungen	IA	
Inkontinenz	IIA	

Prostata:

Prostatitis	IIA	
benignes Prostatasyndrom	IIB	
Prostatakarzinom	IIB	

Hoden / Nebenhoden / Skrotum:

Epididymitis	IIB	
Hydrozele, Spermatozle, Varikozele	IA	
Hodentumor	IIB	

Penis:

Peniskarzinom	IA	
---------------	----	--

Urologische Notfälle

Akuter Harnverhalt	IIIC	
Makrohämaturie	IIIC	
infizierte Harnstauungsniere	IIIC	
Hodentorsion / akutes Skrotum	IIIC	
Nierenkolik	IIIC	
Nieren- / Blasentrauma	IA	
Priapismus	IIA	
Penisfraktur	IIA	

Bemerkungen:

Wichtige Telefonnummern:

Reanimationsalarm: